



Anlagepolitik & Kommentierung August/September 2019

Der Urlaubsmonat August gönnte nur wenig Erholung, es herrschte Verwirrung. Zum Start kündigte US-Präsident Trump überraschend an, ab dem 1. September neue Zölle auf Einfuhren aus China zu erheben. Dann verschob er zur Monatsmitte überraschend Strafzölle auf zahlreiche Konsumgüter bis zum 15. Dezember. Die chinesische Seite reagierte kurz vor Monatsende mit Vergeltungszöllen auf US-Importwaren im Wert von rund 75 Mrd. Dollar. Doch kaum ist die nächste Eskalationsstufe erreicht gewesen, erklärten beide Nationen bereit zu sein, den Konflikt in bilateralen Gesprächen beilegen zu wollen. Vielleicht bringen die sich abschwächenden Konjunkturdaten beide Seiten doch noch zusammen. „Gespräche finden statt, gut für alle!“ ist der (wohl nur vermeintlich) letzte Stand auf Twitter zu diesem beherrschenden Thema.

Auch der G7-Gipfel in Biarritz am letzten Augustwochenende brachte zusätzliche Zeichen der Entspannung. Hier überraschte Trump in der ungewohnten Rolle des Freihändlers damit, dass er ein Handelsabkommen mit der EU für möglich halte, ohne Zölle auf europäische Autoimporte verhängen zu müssen. Nun können die beiden Parteien endlich mit dem Verhandeln beginnen.

Die virulenten Handelsstreitigkeiten trüben das konjunkturelle Bild weltweit ein. Geostrategische Herausforderungen wie der Brexit oder die Hongkong-Krise haben die Probleme im Sommer nochmals vergrößert. Dies trifft die exportlastige deutsche Volkswirtschaft in besonderem Maße und die Prognosen werden weiter nach unten korrigiert. Dazu kommt die anhaltende Unsicherheit, ob die Streitigkeiten beigelegt werden können oder aber eine komplette Neuausrichtung der Lieferketten erzwingen. Die Unsicherheit drückt auf die Investitionspläne der Unternehmen.

Mit der trüben Stimmung sind im August auch die Aktienkurse gesunken, zeitweise kräftig. Aber es hat sich schon seit einigen Monaten Skepsis breitgemacht und

viele der nun schlechten Nachrichten der Unternehmen sind so erwartet worden. In schwierigeren Phasen, wie wir sie derzeit durchleben, gilt es, die Nerven zu bewahren. Bei positiven Lösungen der großen Themen kann die (Wirtschafts)Welt schlagartig komplett anders aussehen. Und auch wenn der Eindruck in Deutschland aktuell vermieden wird, so gibt es noch immer viele TOP-Unternehmen in diesem Land - an der Börse sogar zu attraktiven Kursen/Bewertungen.

Jerome Powell, Chef der amerikanischen Notenbank Fed, signalisierte zuletzt, die Fed stünde für eine Leitzinssenkung bereit, sollten sich die Zeichen der konjunkturellen Abkühlung verdichten. Er warnte aber auch eindringlich vor den schwer kalkulierbaren Risiken eines Handelskrieges. Als sicher gilt, dass die EZB auf ihrer Sitzung die ohnehin bereits sehr expansive Geldpolitik weiter lockern wird. Offen ist nur noch, wie umfangreich die Lockerung ausfällt. (Staats)anleihen setzten ihre starke Rally im August fort. Die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen markierte im Monatsverlauf mit -0,73% ein neues Allzeittief und auch die Rendite der dreißigjährigen drehte in den negativen Bereich. Gerade in dieser Zeit, in der niedrige und gar negative Zinsen zu einem dauerhaften Phänomen zu werden scheinen, sollten sich Anleger zur langfristigen Vermögensbildung der Börse nähern.

Wir waren an den turbulenten Tagen recht aktiv und haben etliche Transaktionen getätigt. In einzelnen Titeln haben wir auf den ermäßigten Niveaus zugekauft, unsere Position in Brenntag AG haben wir deutlicher ausgebaut (nun unter den Top 10) und den Bestand in PNE Wind AG auf 2,10% verdoppelt. Hier gefällt uns die strategische Entwicklung des Geschäftsmodells in den letzten Jahren und die starke Projektpipeline. Hinzu kommt der tatsächliche Rückenwind durch die politischen Entwicklungen. Reduziert haben wir unseren Bestand nach (endlich) starker Performance in DIC Asset AG, komplett abverkauft haben wir unsere Position in Hellfofresh SE.



Fondsinfo

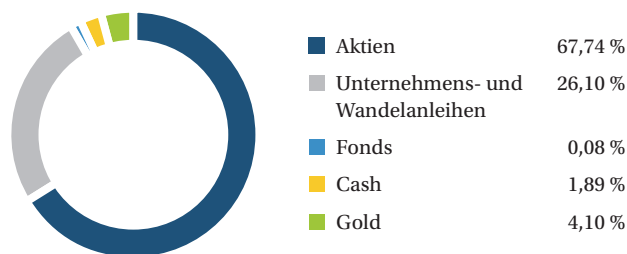
Angaben per 30.08.2019

Fondsdaten

WKN (ISIN):	A0D9KW (LU 0216092006)
Fondsname:	GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return I
Kapitalanlagegesellschaft:	GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A.
Depotbank:	DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
Auflagedatum:	11.05.2005
Währung:	Euro
Benchmark:	benchmarkunabhängig bzw. frei
Ertragsverwendung:	thesaurierend
Geschäftsjahresende:	31. Dezember

Verwaltungsvergütung:	1,34 % p.a. zzgl. 10 % Performance-Fee (High Watermark)
Depotbankvergütung:	0,05 % p.a.
Kostenquote (Ongoing Charges):	1,48 % (per 30.06.2019)
Preisinformationen:	FAZ, Handelsblatt, Börsen-Zeitung
Ausgabeaufschlag:	max. 3 %
Fondsvolumen Gesamt/Tranche:	382,00/200,32 Mio. Euro
Mindestanlage:	keine
Internet / Service-Telefon:	www.datr.de / 06861-839 07 80

Fondsallokation



Top 10 Positionen

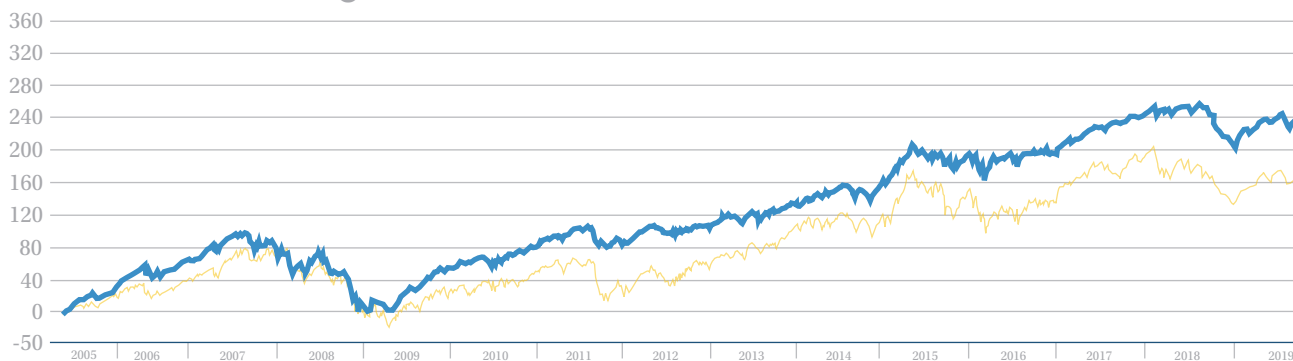
1. Hapag-Lloyd AG Anleihe v.17(20/24)REG.S	6,82 %
2. VERBIO Ver. BioEnergie AG Inh.-Aktien o.N.	5,83 %
3. Deutsche EuroShop AG Namens-Aktien o.N.	5,39 %
4. freenet AG Namens-Aktien o.N.	5,32 %
5. Rocket Internet SE Inhaber-Aktien o.N.	4,86 %
6. Deut. Börse Comm. GmbH Xetra-Gold IHS	4,10 %
7. Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	4,05 %
8. Deutsche Pfandbriefbank AG Inh.-Aktien o.N.	3,81 %
9. BRENNTAG AG	3,66 %
10. Nabaltec AG Inhaber-Aktien o.N.	3,41 %

Angaben per 30.08.2019

Kennzahlen Anleihenportfolio

Modified Duration	2,17 J.
Durchschnittliche Rendite	3,92 %
Durchschnittliches Rating	B+

Chart seit Auflage in %



— GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return I
— DAX-Index

Wertentwicklung in % in Vergleich zu DAX/MDAX// Vergleichszeitraum: 03.06.2005-30.08.2019
Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft.

Rücknahmepreis (per 30.08.2019):	169,44 Euro
Wertentwicklung 08/2019:	0,49 %
Wertentwicklung 2019 (YTD):	11,85 %
Wertentwicklung 3 Jahre:	14,04 %
Wertentwicklung 5 Jahre:	34,21 %

Wertentwicklung 10 Jahre:	132,97 %
Wertentwicklung seit Start (03.06.2005):	238,88 %
Jährliche Wertentwicklung p.a. (seit 03.06.2005):	8,94 %
Volatilität (3 Jahre):	8,25 %

Diese Darstellung der aktuellen Marktsituation haben wir entweder selbst angestellt oder aus von uns als zuverlässig angesehenen Quellen bezogen. Trotz Anwendung größter Sorgfalt können wir für die Richtigkeit unserer Einschätzungen keine Haftung übernehmen. Diese Darstellung ist nicht als Aufforderung zum Erwerb, Verkauf oder Halten bestimmter Wertpapiere intendiert. Historische Performanceangaben sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Der Wert der Fondsanteile und jedes durch diese generierte Einkommen kann zu- und abnehmen. Bei der Rückgabe von Anteilen kann der Anleger weniger als den ursprünglich investierten Betrag zurückerhalten.



1. Platz (16/17), 2. Platz (18), 3. Platz (19)
Fondskategorie: „Mischfonds überwiegend Aktien“. Zeitraum: „10 Jahre“



Morningstar Rating
Morningstar Kategorie™ – Mischfonds EUR
flexibel, 30.08.2019